

12. Sitzung der Gemeindevertretung.

N i e d e r s c h r i f t

über die am Donnerstag, dem 15. Dezember 2016, um 19.00 Uhr im Konsumsaal abgehaltene 12. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung von Göfis.

Der Bürgermeister Helmut Lampert eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Erschienenen.

Anwesend:

1. Bürgermeister Lampert Helmut als Vorsitzender
2. DI Terzer Siegbert
3. GR Lampert Thomas
4. Lampert Elisabeth
5. GR Gabriel Werner
6. DI Entner Sonja
7. Ammann Markus
8. Volentar Sandra
9. DI Kompein Thomas
10. GR Schmid Klaus
11. Vzbgm. Terzer Caroline, MSc
12. Baldessari Margareta
13. DI Schneider Christina
14. Lampert Walter
15. Gensberger Tobias
16. Huber Rudolf
17. Linder Sonja
18. Jenni Kathrin
19. Prantner Michael
20. GR Wieser Anja
21. Gabriel Matthias
22. Kofler Wolfgang
23. Wieser Gerhard

Entschuldigt abwesend: Zimmermann Karl, MSc.

Anwesende Ersatzleute: Mag. Markowski Gert

Der Vorsitzende teilt mit, dass alle Gemeindevertretungsmitglieder ordnungsgemäß zur Teilnahme an dieser Sitzung geladen wurden und stellt fest, dass aufgrund der Anwesenheit der vorstehend angeführten Gemeindevertretungsmitglieder und der Ersatzleute die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Schriftführer: Malin Rudolf

Angeschlossen:

Beilage Nr. 1: Tagesordnung

Beilage Nr. 2: zu TOP 2 - Beschäftigungsrahmenplan

Beilage Nr. 3: zu TOP 3: Übersicht über die Investitionen

Beilage Nr. 4: zu TOP 3: Übersicht über die frei verfügbaren Mittel

Beilage Nr. 5: zu TOP 3: Übersicht ü. d. Verwendung der frei verfügbaren Mittel

Beilage Nr. 6: zu TOP 3: Übersicht über die Gesamtverschuldung

A. ÜBERSICHT

Nach den Berichten behandelt die Gemeindevertretung von Göfis nachfolgende Tagesordnung:

1. Wahlen in Ausschüsse.
2. Beschäftigungsrahmenplan für das Jahr 2017.
3. Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2017.
4. Vorlage der mittelfristigen Finanzplanung für die Jahre 2017 bis 2021.
5. Aufhebung der Verordnung „Teilbebauungsplan Nr. 2 „Kirchbühel“.
6. Änderung der Landwirtschaftsförderung.
7. Zustimmung zur Widmung zum Gemeingebrauch bzw. die Aufhebung aus dem Gemeingebrauch im Zuge einer Straßenvermessung.
8. Genehmigung der Niederschrift über die 12. Gemeindevertretungssitzung vom 10. November 2016.
9. Allfälliges.
10. Änderung der Abfallgebührenverordnung

B. VERÄNDERUNG DER GEMEINDEVERTRETUNG

Aufgrund des Verzichtes von **Johannes Bauer**, Kirchbühel 25, von der Fraktion Dorfliste Göfis auf das Mandat als Gemeindevertreter und Ersatzmitglied wurde auf das frei werdende Mandat als Gemeindevertreter gemäß § 70 des Gemeindewahlgesetzes, LGBl. 30/1999, von der Gemeindewahlbehörde das Ersatzmitglied der Gemeindevertretung Herrn **DI Thomas Kompein**, Köhrstraße 21, 6811 Göfis von der Fraktion Dorfliste Göfis berufen.

C. DRINGLICHKEITSANTRAG

Bislang erfolgte die Gebührenverrechnung für Großbehälter bei der Restmüll- und Biomüllsammlung von Seiten des Entsorgers. Ab dem Jahr 2017 muss die Gebührenvorschreibung seitens der Gemeinde erfolgen. Dazu ist es erforderlich, dass die Verordnung der Abfallgebührensätze auch die Tarife für Großbehälter enthält.

Bgm. Helmut Lampert stellt daher den Dringlichkeitsantrag, die Tagesordnung mit TOP 10 „Änderung der Verordnung über die Festsetzung der Abfallgebührensätze“ zu erweitern.

Die Gemeindevertretung stimmt dem Antrag des Bürgermeisters einstimmig zu.

D. BERICHTE des Bürgermeisters

a) Kindergarten Hofen und Volksschule Agasella

Die mündliche Verhandlung für den beabsichtigten Zubau bei der Volksschule Agasella hat stattgefunden, es wird nächstens der Genehmigungsbescheid der Bezirkshauptmannschaft Feldkirch erwartet. Die Verhandlung für das Bauprojekt „Kindergarten Hofen“ findet am 22.12.2016 statt.

b) Premium-Info Im Walgau

Das Infoblatt „Im Walgau Mitgestalten – Premium-Infos aus der Region“ wird künftig regelmäßig erscheinen. Bgm. Helmut Lampert ersucht die Gemeindevertretung sich an der Befragung zu beteiligen.

c) Photovoltaikanlage Schildried

Das Landesverwaltungsgericht Vorarlberg bestätigt den ablehnenden Bescheid der Bezirkshauptmannschaft Feldkirch für die beantragte Errichtung einer Photovoltaikanlage beim Grundwasserbrunnen Schildried mit einer lapidaren Begründung.

d) Musikschule Walgau

In der Musikschule Walgau hat Göfis einen relativ hohen Schüleranteil, was entsprechende Auswirkung auf den Gemeindebeitrag hat. Im Weiteren heben nun alle Gemeinden den gleichen Elternbeitrag ein.

f) Bericht aus dem Gemeindevorstand

Die Geschäftsräumlichkeiten im Erdgeschoss des alten Gemeindeamtes wurden neu vermietet.

E. BERICHTE aus den Ausschüssen

a) Umwelt- und Mobilitätsausschuss

Der Ausschuss plant die Bearbeitung nachfolgender Bereiche aus dem Energiemasterplan:

- Detaillierte Erfassung der energetischen Ist-Situation und fortlaufendes Monitoring sowie Aufzeigung von Möglichkeiten zur Energieeinsparung.
- Die Wissensbasis zur Bewertung erneuerbarer Energiequellen erweitern und die Beratung intensivieren.
- Eine ganzheitliche Bewertung der bisherigen Förderaktionen durchführen und Konzepte für mögliche zukünftige Förderungen erstellen.
- Die Wissensbasis zum Thema Sanierung erhöhen, sowie Informationsverbreitung und Bewusstseinsbildung intensivieren.

b) Sozialausschuss

Die Einrichtung eines Repair-Cafés wird angestrebt. Zur Sanierung des Spielplatzes beim Kindergarten Agasella hat sich bereits eine Elterngruppe gebildet. Weiters führen die Ausschussmitglieder eine Hilfsaktion an Weihnachten durch.

c) e5-Team

Im Rahmen eines Workshops wurde für das Jahr 2017 nachfolgendes geplant:

- Energieeinsparungen bei Gemeindegebäuden
- Ein Lichtkonzept für künftige Beleuchtungen erstellen.
- Solarkataster – was ist möglich in Göfis
- Die Kümmerermappe überarbeiten und aktivieren.

F. BESCHLÜSSE

1. Wahlen in Ausschüsse.

Die Fraktion Dorfliste Göfis stellt den Antrag, GR Werner Gabriel anstelle von Johannes Bauer als Mitglied des Jugend- und Sportausschusses zu wählen.

Weiters stellt die Fraktion Freiheitliche und Parteilose Göfis den Antrag, GV Matthias Gabriel anstelle von Gerhard Wieser als Ersatzmitglied in den Jugend- und Sportausschuss zu wählen.

Die Gemeindevertretung stimmt beiden Anträgen einstimmig zu.

2. Beschäftigungsrahmenplan für das Jahr 2017.

Der Bürgermeister präsentiert den Beschäftigungsrahmenplan für das Jahr 2017, der insgesamt Erhöhungen um 2,40 Dienststellen vorsieht. Die beantragte Erhöhung ergibt sich aufgrund eines notwendigen Personalbedarfs im Kindergarten und in der Kinderbetreuung.

Bgm. Helmut Lampert stellt den Antrag, den vorliegenden Beschäftigungsrahmenplan, der Dienstposten im Beschäftigungsausmaß von 30,35 Dienststellen vorsieht, zu genehmigen.

Die Gemeindevertretung stimmt dem Antrag des Bürgermeisters einstimmig zu.

Eine Ausfertigung des Beschäftigungsrahmenplanes ist als Bestandteil der Niederschrift in der Anlage Nr. 2 angeschlossen.

3. Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2017.

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Bestimmung nach § 73 Abs. 4 Gemeindegesetz entsprechend, jedem Gemeindevertretungsmitglied mit der Tagesordnung eine Ausfertigung des Entwurfes über den Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2017 rechtzeitig zugestellt wurde.

„Der Voranschlag 2017 ist mit einer Gesamtsumme von € 13.633.500 um ca. € 3,5 Mio. höher als im Jahr 2016. Dies resultiert aus den vorgesehenen Investitionen in den Neubau des Kinderhauses Hofen mit € 3 Mio., den Kanalbau mit € 1,4 Mio., in der Wasserversorgung mit € 450.000,-- und im Straßenbau inkl. Beleuchtung für das laufende Projekt Unterdorf mit € 380.000,--.

Dies bedeutet eine Netto-Neuverschuldung von € 2,5 Mio. Die voraussichtliche Gesamtverschuldung beträgt per 31.12.2017 rund € 15,5 Mio., das entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung von ca. € 4.700,--. Drei Viertel der Gesamtverschuldung, rund € 12 Mio. stammen aus Investitionen in der Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und in Miet- und Geschäftsgebäude, deren Rückzahlung durch Gebühren und Mieten erfolgt.

Dank der Einnahmen durch die Aushubdeponie Siegburg verbleiben noch frei verfügbare Mittel, mit deren Hilfe kleinere Investitionen ohne weitere Verschuldung durchgeführt werden können,“ so Bürgermeister Helmut Lampert.

Im Weiteren kommentiert Bgm. Helmut Lampert ausführlich den Haushaltsvoranschlag 2017 und beantwortet verschiedene Anfragen und legt der Gemeindevertretung nachfolgende Übersichten vor, die in den Anlagen Nr. 3 bis 6 der Niederschrift angeschlossen sind:

- Übersicht über die Investitionen (Anlage Nr. 3)
- Übersicht über die frei verfügbaren Mittel (Anlage Nr. 4)
- Übersicht über die Verwendung der frei verfügbaren Mittel (Anlage Nr. 5)
- Übersicht über die Gesamtverschuldung (Anlage Nr. 6)

GV Matthias Gabriel verweist auf die enormen Kostensteigerungen bei den Positionen „*Beiträge an das Land nach dem Sozialhilfegesetz*“ und „*Beiträge an den Spitalsfonds*“. Dazu vermerkt auch GV Gerhard Wieser, dass diesbezüglich die Vorarlberger Bürgermeister nachdrücklicher beim Land urgieren müssten.

Der Gemeindevorstand hat den Haushaltsvoranschlag in der 28. Sitzung vom 6. Dezember 2016 behandelt und in der Stellungnahme die Empfehlung an die Gemeindevertretung gerichtet, den Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2017 zu genehmigen.

Bgm. Helmut Lampert stellt den Antrag, den Haushaltsvoranschlag 2017 wie folgt zu genehmigen:

| | | |
|---------------------------------|---|------------------|
| Einnahmen der Erfolgsgebarung | € | 7.619.200 |
| Einnahmen der Vermögensgebarung | € | <u>6.014.300</u> |
| Einnahmen der Haushaltsgebarung | € | 13.633.500 |
| | | |
| Ausgaben der Erfolgsgebarung | € | 6.888.100 |
| Ausgaben der Vermögensgebarung | € | <u>6.745.400</u> |
| Ausgaben der Haushaltsgebarung | € | 13.633.500 |

Der Voranschlag schließt somit ausgeglichen ab.

Die Gemeindevertretung stimmt dem Antrag des Bürgermeisters einstimmig zu.

4. Vorlage der mittelfristigen Finanzplanung für die Jahre 2017 bis 2021.

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Bestimmung nach § 73 Abs. 4 Gemeindegesetz entsprechend, jedem Gemeindevertretungsmitglied mit der Tagesordnung eine Ausfertigung des Entwurfes über die mittelfristige Finanzplanung für die Jahre 2017 bis 2021 rechtzeitig zugestellt wurde.

Die mittelfristige Finanzplanung bis 2021 zeigt ein sehr enges finanzielles Korsett, das einen vorsichtigen Umgang mit den vorhandenen Mitteln erfordert.

Die Gemeindevertretung diskutiert kontrovers, in welcher Genauigkeit mögliche Projekte in der mittelfristigen Finanzplanung enthalten sein sollten, oder ob nur jene Projekte enthalten sind, zu denen es bereits Beschlüsse der Gemeindevertretung gibt.

Auf Antrag von Bgm. Helmut Lampert wird der mittelfristige Finanzplan für die Jahre 2017 bis 2021 einstimmig wie folgt zu Kenntnis genommen:

| | VA 2017 | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 | Plan 2021 |
|------------------|------------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Einnahmen | 13.633.500 | 8.338.600 | 8.351.300 | 8.464.700 | 8.473.200 |
| Ausgaben | 13.633.500 | 8.598.100 | 8.556.500 | 8.672.000 | 8.723.300 |
| Differenz | 0 | -259.500 | -205.200 | -207.300 | -250.100 |

5. **Aufhebung der Verordnung „Teilbebauungsplan Nr. 2 „Kirchbühel“.**
GV Wolfgang Kofler erklärt sich für diesen Tagesordnungspunkt als befangen und nimmt weder an der Beratung noch an der Abstimmung teil.

Im Zuge der Verordnungsprüfung durch das Land Vorarlberg hat sich ergeben, dass die bereits beschlossene Änderung des Bebauungsplanes mit einer Anwendung auf die nunmehr unverbauten Grundstücke problematisch ist und im Sinne einer Verordnung vermutlich nicht haltbar ist.

Mit Beschluss der Gemeindevertretung vom 20. Jänner 1981 wurde der Teilbebauungsplan Nr. 2 „Kirchbühel“ erlassen. Zweck des Bebauungsplanes war, ein noch unverbautes Gebiet im Rahmen einer verdichteten Bauweise mit Weganlagen, Gemeinschaftsgaragen etc. zu erschließen. Da die Weganlagen, Gemeinschaftsgaragen etc. alle errichtet sind und beinahe alle Grundstücke bebaut sind, fällt die Notwendigkeit eines Regulativs zu Verbauung weg und die Verordnung kann aufgehoben werden.

Die Gemeindevertretung fasste in der Sitzung vom 29. September 2016 den Beschluss, den bisher gefassten Beschluss über eine Änderung der Verordnung aufzuheben und dass die Gemeindevertretung beabsichtigt, die Verordnung „Teilbebauungsplan Nr. 2 „Kirchbühel“ gänzlich aufzuheben. Die beabsichtigte Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 2 „Kirchbühel“ wurde in der Zeit vom 4. November 2016 bis 5. Dezember 2016 ortsüblich kundgemacht und lag somit einen Monat im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsicht auf. Während dieser Auflagefrist konnte jeder Gemeindegänger oder Eigentümer von Grundstücken, auf die sich der Bebauungsplan bezieht, zum Entwurf schriftlich oder mündlich Änderungsvorschläge erstaten. Es wurden keine schriftlichen oder mündlichen Änderungsvorschläge im Gemeindeamt eingebracht.

Allerdings hat das Amt der Vorarlberger Landesregierung am heutigen Tag eine Aufsichtsbeschwerde von Ingrid und Arnold Gohm mit folgendem Wortlaut übermittelt:

„Ich wende mich heute als ein Bewohner des Kirchbühels in Göfis an Sie, um den Sachverhalt „Bebauungsplan Kirchbühel“ zu prüfen.

In der Gemeindevertretungssitzung vom 29. Sept. 2016 wird vom Herrn Bürgermeister Lampert der Antrag zur Beschlussfassung über die beabsichtigte Aufhebung der Verordnung „Teilbebauungsplan Nr. 2 Kirchbühel“ gestellt und beschlossen.

Meines Wissens gibt es keinerlei Gründe diesen Bebauungsplan zum jetzigen Zeitpunkt aufzuheben, da ja immer noch vier Baugründe nicht bebaut sind.

Da die Gemeinde den Bauwerbern mit dem Vertragswerk von 1982 verschiedenste Verpflichtungen auferlegt hat, welche im Kaufvertrag schriftlich festgehalten wurden, konnte unter Einhaltung dieser Vorgaben gebaut werden.

Unter Punkt VII des Kaufvertrags wird uns angedroht, wenn wir nicht bis 01.04.1987 mit dem Bau des Eigenheims beginne oder mit gesetzter Nach-

frist nicht vollenden, wird das Wiederkaufsrecht der Gemeinde geltend gemacht. Wir müssen die Einverleibung des Wiederkaufsrechtes im Grundbuch sicherstellen.

Unter Punkt VIII

Wir müssen das Vorkaufsrecht der Verkäuferin an unserer Liegenschaft einräumen.

Das könnten die wesentlichen Punkte sein, warum die derzeitige Gemeindevertretung den Bebauungsplan aufheben will.

In diesem Falle können die noch freien Grundflächen, ohne Vorgaben wie in unseren Kaufverträgen, gebaut werden.

Alle bebauten Gründe mussten sich an das Vertragswerk binden, darum erscheint mir eine Aufhebung des Vertrags ohne Notwendigkeit und ohne abgeschlossener Bautätigkeiten, wie Betrug.

Dass die ganze Bebauung aus dem Ruder lief, dafür ist nicht die jetzige Gemeindevertretung schuld, aber neue Fehler müssen nicht hinzugefügt werden. Mit dem, was wir jetzt haben, sind ja vermutlich alle zufrieden. Es wird eventuell anders, wenn das Vertragswerk keine Gültigkeit mehr hat.

Ich denke, was für uns alle gegolten hat, sollte auch für die restliche Bauwerber gelten ob nun bald verbaut wird oder nicht ist nicht von Relevantes.

Gleiches Recht für alle wäre hier der bessere Weg. Ich würde mich freuen, wenn Verträge auch nach über 30 Jahren noch Gültigkeit besitzen würden, obwohl das Projekt Kirchbühel noch nicht beendet ist.

Ich ersuche Sie höflichst den Sachverhalt zu prüfen und bei Bedarf der Landesregierung Ihre Einschätzung zu übermitteln

Für Ihr Bemühen bedanke ich mich im Voraus und verbleibe hochachtungsvoll, Ingrid und Arnold Gohm“

Im Wesentlichen drückt die Beschwerde die Befürchtung aus, dass das in den seinerzeitigen Kaufverträgen vereinbarten Wiederkaufsrecht, Vorkaufsrecht sowie die Dienstbarkeit der Bestockung durch die Auflösung der Verordnung keine Gültigkeit mehr besitzen könnte. Im Weiteren führen die Beschwerdeführer aus, dass mit den Bebauungen, die teilweise dem geltenden Teilbebauungsplan 2 „Kirchbühel“ widersprechen, vermutlich alle zufrieden sind. Es ist anzunehmen, dass sich dieser Zufriedenheitsmeinung auch die Beschwerdeführer anschließen.

Diese teilweisen Bebauungen, die nicht dem Teilbebauungsplan 2 „Kirchbühel“ entsprechen, sind auch ein wesentlicher Grund für die geplante Aufhebung des Teilbebauungsplanes 2 „Kirchbühel“. Bei einer Belassung des genannten Teilbebauungsplanes müsste die Entfernung dieser Bebauungen verfügt werden. Dies würde vermutlich nicht dem Ansinnen der Beschwerdeführer entsprechen. Somit ist kein Beschwerdegrund gegen die Aufhebung des Teilbebauungsplanes seitens der Beschwerdeführer zu erkennen, da die vertraglich geschlossenen Verpflichtungen nicht Gegenstand der Verordnung des Teilbebauungsplanes sind und somit weiterhin Gültigkeit besitzen.

Bgm. Helmut Lampert stellt daher den Antrag, die Verordnung Teilbebauungsplan Kirchbühel aufzuheben.

Die Gemeindevertretung stimmt dem Antrag des Bürgermeisters einstimmig zu.

6. Änderung der Landwirtschaftsförderung.

Die von der Gemeindevertretung für die Jahre 2015 bis 2019 festgelegte Landwirtschaftsförderung erfolgt auf Basis der jährlichen Umweltbeihilfe des Landes. Da diese Förderung des Landes nicht mehr auf den seinerzeitigen Grundlagen ausbezahlt wird, schlägt der Forst- und Landwirtschaftsausschuss vor, als Basis für die Auszahlung weiterhin die Umweltförderung des Landes aus dem Jahr 2015 zu verwenden.

Bgm. Helmut Lampert stellt den Antrag, der Empfehlung des Forst- und Landwirtschaftsausschuss zu entsprechen und die Auszahlung der Landwirtschaftsförderung der Gemeinde Göfis in den Jahren 2016 bis 2019 auf der Grundlage der Umweltförderung des Landes für das Jahr 2015 abzuwickeln. Bedingung ist, dass der Betrieb weiterhin im ungefähren Umfang des Jahres 2015 landwirtschaftlich tätig ist.

Die Gemeindevertretung stimmt dem Antrag des Bürgermeisters einstimmig zu.

7. Zustimmung zur Widmung zum Gemeingebrauch bzw. die Aufhebung aus dem Gemeingebrauch im Zuge einer Straßenvermessung.

7.1. Kirchbühel

Im Grenzbereich des gemeindeeigenen Grundstückes Gst.Nr. 3601 der Gemeindestraße Kirchbühel sowie dem Gst.Nr. 3576 im Eigentum von Hafner Jürgen sind kleine Korrekturen im Grundstückskataster erforderlich, damit dieser dem tatsächlichen Natur-Verlauf der Gemeindestraße entspricht.

Bgm. Helmut Lampert stellt den Antrag Nr. 7.1., zur Durchführung der Planurkunde GZ 20.339W/16 nach den Sonderbestimmungen gem. §§ 15 ff des LiegTeilG, Gemeindestraße Kirchbühel, die Widmung zum Gemeingebrauch und bzw. die Aufhebung aus dem Gemeingebrauch zu bestätigen.

Die Gemeindevertretung stimmt dem Antrag Nr. 7.1. des Bürgermeisters einstimmig zu.

7.2. Büttels

Im Zuge der Schlussvermessung der Gemeindestraße Büttels sind Korrekturen im Grundstückskataster erforderlich, damit dieser dem tatsächlichen Natur-Verlauf der Gemeindestraße entspricht.

Bgm. Helmut Lampert stellt den Antrag Nr. 7.2., zur Durchführung der Planurkunde GZ 19.970W/16 nach den Sonderbestimmungen gem. §§ 15 ff des LiegTeilG, Gemeindestraße Kirchbühel, die Widmung zum Gemeingebrauch und bzw. die Aufhebung aus dem Gemeingebrauch zu bestätigen.

Die Gemeindevertretung stimmt dem Antrag Nr. 7.2. des Bürgermeisters einstimmig zu.

8. Genehmigung der Niederschrift über die 11. Gemeindevertretungssitzung vom 10. November 2016.

Gegen die Niederschrift der 11. Gemeindevertretungssitzung vom 10. November 2016, die in einer Ausfertigung allen Parteifractionen übermittelt wurde und zudem im Gemeindeamt zur Einsicht für die Gemeindevertreter aufgelegt ist, wurden keine Einwendungen erhoben.

Bgm. Helmut Lampert stellt den Antrag, diese Verhandlungsschrift zu genehmigen.

Die Gemeindevertretung stimmt dem Antrag des Bürgermeisters einstimmig zu.

9. Allfälliges.

Thomas Lampert, Rudi Huber und Gerhard Wieser bedanken sich im Namen ihrer Fraktionen bei der Gemeindevertretung sowie der Gemeindeverwaltung für die sehr gute Zusammenarbeit, das angenehme Klima und die konstruktiven Diskussionen und wünschen allen frohe und erholsame Festtage und alles Gute für das neue Jahr und freuen sich auf eine gute Zusammenarbeit für das Großprojekt „Kinderhaus“ im nächsten Jahr.

Bgm. Helmut Lampert bedankt sich bei der Gemeindevertretung für die konstruktive Zusammenarbeit, die guten und sachlichen Diskussionen und Entscheidungen.

Er wünscht ebenso allen frohe Feiertage und ein gutes neues Jahr und lädt die Anwesenden zu einem Abendessen im Gemeindekeller ein.

9. Änderung der Verordnung über die Abfallgebührensätze.

Bislang erfolgte die Gebührenverrechnung für Großbehälter bei der Restmüll- und Biomüllsammmlung von Seiten des Entsorgers. Ab dem Jahr 2017 muss die Gebührevorschreibung von Seiten der Gemeinde erfolgen. Dazu ist es erforderlich, dass die Verordnung der Abfallgebührensätze auch die Tarife für Großbehälter enthält.

Auf Antrag von Bgm. Helmut Lampert beschließt die Gemeindevertretung einstimmig nachfolgende Verordnung:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Göfis hat mit Beschluss vom 15. Dezember 2016 aufgrund der Ermächtigung der §§ 14 Abs 1 Z 14 und 15 Abs 3 Z 4 des Finanzausgleichsgesetzes 2008, BGBl I Nr. 103/2007 idgF, in Verbindung mit den §§ 16 bis 18 Vorarlberger Abfallwirtschaftsgesetz, LGBl. Nr. 1/2006, und § 4 der Abfallgebührenverordnung vom 14. Dezember 2006 die in der Sitzung vom 10. November 2016 festgelegten Abfallgebührensätze wie folgt zu ergänzen:

1.)

Punkt 2 wird ergänzt mit:

- | | |
|---|---------|
| d) Gebühr für die Entleerung von Eimern für Rest- und Biomüll mit 120 Liter | € 9,60 |
| Gebühr für die Entleerung von Eimern für Rest- und Biomüll mit 240 Liter | € 19,20 |

2.)

Diese Verordnung tritt am 1. Jänner 2017 in Kraft.

Ende der Sitzung: 20.30 Uhr

Der Vorsitzende:

Der Schriftführer:

6811 GÖFIS, KIRCHSTRASSE 2
TELEFON: +43 5522 72715
E-MAIL: GEMEINDEAMT@GÖEFIS.AT
INTERNET: WWW.GÖEFIS.AT
DVR: 0095150, UID: ATU 41343300

Amtstafel

Zahl

004-1

Sachbearbeitung

Rudi Malin

+43 5522 72715-12

7. Dezember 2016

Einladung zur 12. öffentlichen Gemeindevertretungssitzung

am Donnerstag, dem 15. Dezember 2016, um **19.00 Uhr** im Konsumsaal Göfis. Nach den Berichten des Bürgermeisters und aus den Ausschüssen ist nachfolgende Tagesordnung zu erledigen:

TAGESORDNUNG

1. Wahlen in Ausschüsse.
2. Beschäftigungsrahmenplan für das Jahr 2017.
3. Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2017.
4. Vorlage der mittelfristigen Finanzplanung für die Jahre 2017 bis 2021.
5. Aufhebung der Verordnung „Teilbebauungsplan Nr. 2 „Kirchbühel“.
6. Änderung der Landwirtschaftsförderung.
7. Zustimmung zur Widmung zum Gemeingebrauch bzw. die Aufhebung aus dem Gemeingebrauch im Zuge einer Straßenvermessung.
8. Genehmigung der Niederschrift über die 12. Gemeindevertretungssitzung vom 10. November 2016.
9. Allfälliges.

Der Bürgermeister:

Helmut Lampert

Bestätigung über die Kundmachung:

Angeschlagen an der Amtstafel beim
Gemeinderat Göfis am 7.12.16

Abgenommen am 16.12.2016 bk

BESCHÄFTIGUNGSRAHMENPLAN für das Jahr 2017

Anzahl der Bediensteten (die Zahlenangaben entsprechen vollen Beschäftigungsverhältnissen)

| Verwendungsart | Anzahl |
|--|--------|
| Funktionen der Gehaltsklasse 1 bis 6 | 13,95 |
| Funktionen der Gehaltsklasse 7 bis 14 | 16,40 |
| Funktionen der Gehaltsklasse 15 bis 18 | |
| Funktionen der Gehaltsklasse 19 | |
| Funktionen der Gehaltsklasse 20 | |
| Funktionen der Gehaltsklasse 21 | |
| Funktionen der Gehaltsklasse 22 | |
| Funktionen der Gehaltsklasse 23 | |
| Beschäftigungsobergrenzen gesamt | 30,35 |

Zahlenmäßiges Verhältnis von Frauen und Männern

| nach Dienstverhältnis | Frauen | in % | Männer | in % | Gesamt |
|-----------------------|--------|-------|--------|--------|--------|
| Beamte | 0 | 0,00 | 0 | 100,00 | 0 |
| Angestellte | 31 | 72,09 | 12 | 27,91 | 43 |
| Angestellte i. h. V. | 2 | 50,00 | 2 | 50,00 | 4 |
| Summe | 33 | 70,21 | 14 | 29,79 | 47 |

| nach Funktionen | Frauen | in % | Männer | in % | Gesamt |
|--|--------|-------|--------|-------|--------|
| Funktionen der Gehaltsklasse 1 bis 6 | 18 | 72,00 | 7 | 28,00 | 25 |
| Funktionen der Gehaltsklasse 7 bis 14 | 15 | 68,18 | 7 | 31,82 | 22 |
| Funktionen der Gehaltsklasse 15 bis 18 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0 |
| Funktionen der Gehaltsklasse 19 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0 |
| Funktionen der Gehaltsklasse 20 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0 |
| Funktionen der Gehaltsklasse 21 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0 |
| Funktionen der Gehaltsklasse 22 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0 |
| Funktionen der Gehaltsklasse 23 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0 |
| Summe | 33 | 70,21 | 14 | 29,79 | 47 |

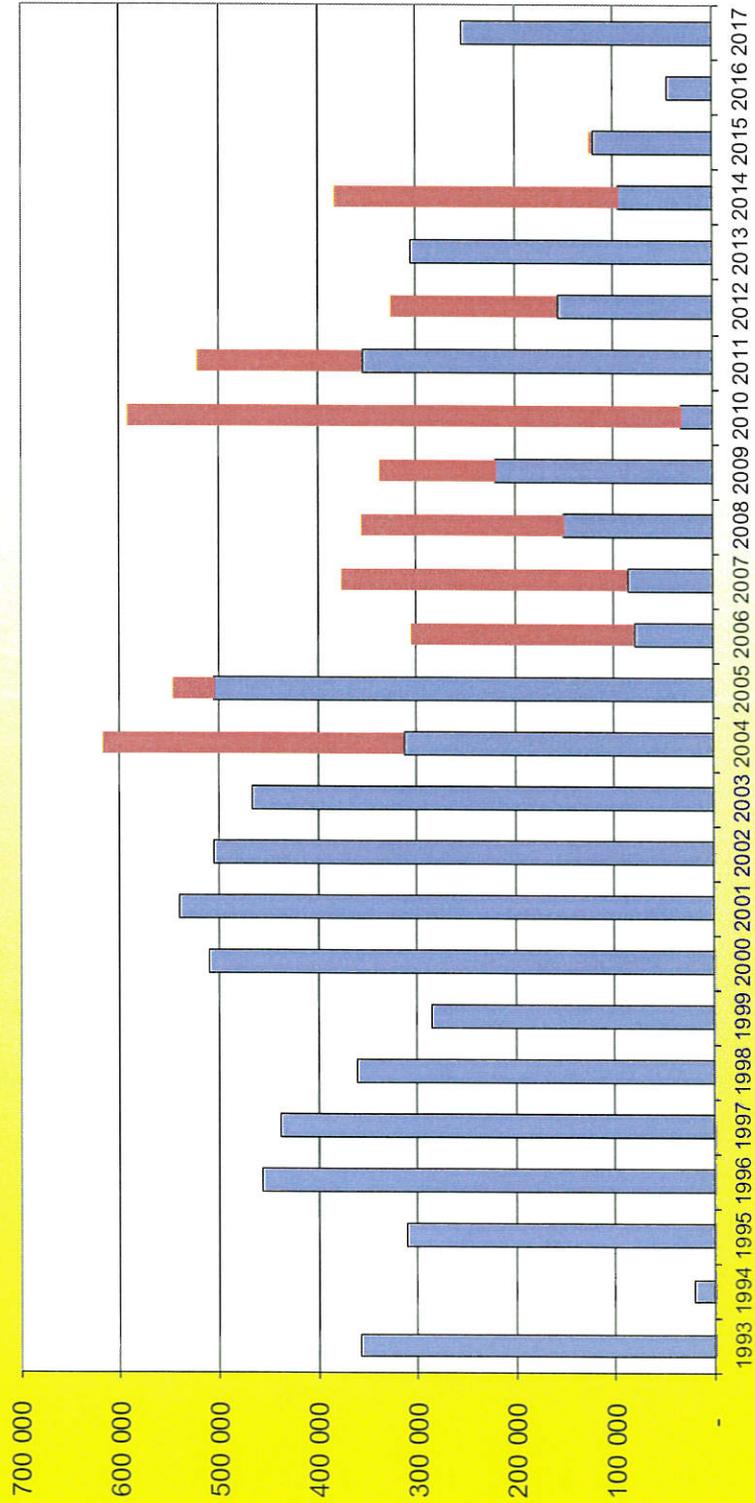


TOP 3

| Frei verfügbare Mittel | 253 000 |
|---------------------------|---------|
| Investitionen | |
| Amtsausstattung | 1 000 |
| EDV Amt | 4 000 |
| Feuerwehr | 7 000 |
| VS-Kirchdorf | 1 000 |
| VS-Agasella | 71 000 |
| KIGA Kirchdorf | 1 000 |
| KIGA Agasella | 500 |
| KIGA Hofen | |
| Sunnagarta | 500 |
| Schauplatz Obst u. Garten | 33 000 |
| Vereinservice | 1 000 |
| Buswartehäuschen | 30 000 |
| Bauhof | 500 |
| Fahrzeug | 25 000 |
| Waldwege | 35 000 |
| Grundstücke | 30 000 |
| Straßenbeleuchtung | 70 000 |
| Summe Investitionen | 310 500 |
| verbleiben | -57 500 |



TOP 3



| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|------------------------------------|-----------|-----------|-----------|---------|-----------|-----------|-----------|---------|-----------|-----------|---------|---------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|------------|
| Straßenbau gesamt | 9 730 | 263 520 | 307 160 | 22 295 | 1 969 | 41 021 | 106 617 | 0 | 7 562 | 82 979 | 10 013 | 0 | 556 | 706 | 122 985 | 446 885 | 100 865 | 445 400 | 310 000 | 2 280 263 | |
| Straßenbeleuchtung | 26 600 | 45 200 | 33 100 | 7 780 | 76 137 | 24 375 | 103 063 | 44 468 | 26 | 17 194 | 13 180 | 5 069 | 6 474 | 3 369 | 365 | 17 290 | 9 840 | 76 300 | 70 000 | 579 830 | |
| Winterdienst | | | | | | | | | 3 840 | 14 030 | 4 440 | 0 | | | | | | | | 22 310 | |
| Fahrzeuge | 2 325 | 113 810 | 150 940 | 0 | 0 | 0 | 36 748 | 0 | 7 541 | 0 | 24 372 | 0 | 14 991 | | | 71 538 | 60 700 | 25 000 | | 507 965 | |
| Parkanlagen | | | | | | | | | | 10 487 | | | 17 480 | 2 090 | 0 | 49 170 | 161 126 | 37 100 | 33 000 | | 310 453 |
| Bushaltestellen | 33 865 | 0 | 25 435 | 22 945 | 2 000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 534 | 38 604 | 2 345 | 0 | 0 | 0 | 3 264 | 0 | 30 000 | | | 159 992 |
| Gewässer/Hochwassersicherung | 1 850 | 14 000 | 27 300 | 13 735 | 14 014 | 12 400 | 105 325 | 140 000 | 47 518 | 6 491 | 7 196 | 12 700 | 54 000 | 0 | 0 | | | | | | 456 529 |
| Friedhof Planung u. Sanierung | 0 | 7 850 | 13 000 | 203 740 | 41 000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 738 | 3 048 | | | | | | | | 269 376 |
| Erwerb v. Grundstücken | 207 498 | 46 452 | 58 695 | 80 109 | 196 476 | 183 676 | 32 562 | | 28 449 | 0 | 173 090 | 338 110 | 14 100 | 26 220 | 20 824 | 68 632 | 141 940 | 58 900 | 30 000 | | 1 705 733 |
| | 482 154 | 1 725 473 | 4 669 604 | 544 998 | 463 215 | 396 297 | 524 226 | 233 204 | 165 997 | 286 269 | 380 146 | 421 752 | 429 212 | 936 611 | 240 780 | 699 103 | 695 419 | 719 067 | 3 685 000 | | 17 698 527 |
| Marktorientierte Betriebe | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Wasser BA01 Kirchdorf Oberdorf | 0 | 29 800 | 49 973 | 12 629 | 0 | 0 | 0 | 0 | | | | | | | | | | | | | 92 402 |
| Wasser BA02 Hofen/Senden | 24 780 | 24 345 | 0 | 34 866 | 0 | 19 129 | 0 | 0 | | | 1 604 | | | | | | | | | | 104 724 |
| Wasser BA03 Brunnen Tufers | 0 | 63 735 | 206 500 | 25 585 | 0 | 0 | 2 296 | 0 | | | | | | | | | | | | | 298 116 |
| Wasser BA04 Pfütz/Dums | 151 960 | 140 900 | 513 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | | | | | | | | | | | | | 293 373 |
| Wasser BA05 Anschluss Brunnen | 0 | 0 | 84 450 | 12 982 | 32 608 | 1 825 | 183 804 | 187 893 | | | 65 910 | 52 548 | | | | | | | | | 250 323 |
| Wasser BA06 Saxer/Rungels | 0 | 0 | 37 606 | 156 978 | 348 898 | 0 | 0 | 0 | | | | | | | | | | | | | 971 781 |
| Wasser BA07 Steuerung/Gebäude | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 10 058 | 13 126 | 54 660 | 700 457 | 48 834 | 44 824 | 4 930 | | | | | | | | | 876 889 |
| Wasser BA08 Schildried | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 92 480 | 12 494 | 12 103 | 227 022 | 32 655 | 71 026 | 1 210 | 1 837 | | | | | | | | 450 827 |
| Wasser BA09 Sanierung HB 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 4 854 | 13 206 | 66 402 | 144 106 | 111 062 | 3 875 | 10 272 | | | | | | | | 353 777 |
| Wasser BA10 Bütteleis-Schildried | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | | | | | | | | 840 000 |
| Wasser BA11 Bütteleis-Unterdorf | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | | | | | | | | 336 000 |
| Wasser BA12 Hochbehälter 2 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | | | | | | | | 350 000 |
| Wasserversorgung gesamt | 24 780 | 269 840 | 397 373 | 195 649 | 169 960 | 503 173 | 218 399 | 286 457 | 1 065 223 | 313 301 | 317 465 | 132 948 | 709 794 | 341 561 | 109 160 | 341 516 | 113 130 | 392 200 | 450 000 | | 1 462 876 |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 1 005 423 |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 6 351 929 |
| Abwasser BA04 Kirchdorf/Oberdorf | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | | | | | | | | | | | | | 0 |
| Abwasser BA05 Hinter d. Kirche | 98 180 | 0 | 0 | 15 387 | 0 | 0 | 0 | 225 | | | | | | | | | | | | | 48 625 |
| Abwasser BA06 Hofnerstr. | 650 | 55 900 | 30 090 | 0 | 0 | 0 | 0 | 171 | | | | | | | | | | | | | 113 567 |
| Abwasser BA07 Hofen/Senden | 1 013 500 | 193 400 | 143 400 | 0 | 130 200 | 783 | 24 333 | 0 | | | | | | | | | | | | | 86 811 |
| Abwasser BA08 Pfütz | 31 980 | 532 400 | 458 000 | 76 345 | 0 | 1 733 | 1 318 | 7 678 | | | 2 167 | | | | | | | | | | 1 505 616 |
| Abwasser BA09 Saxer/Rungels | 0 | 8 000 | 15 300 | 45 438 | 319 038 | 1 454 038 | 1 106 211 | 303 990 | 49 384 | 2 128 | 2 233 | 46 | | | | | | | | | 1 111 621 |
| Abwasser BA10 Bütteleis/Schildried | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | | | | | | | | | | | | | 3 305 806 |
| Abwasser BA11 Bütteleis/Unterdorf | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | | | | | | | | | | | | | 2 564 165 |
| Abwasser BA12 Kataster | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | | | | | | | | | | | | | 4 500 142 |
| Abwasserbeseitigung gesamt | 1 144 310 | 789 700 | 646 790 | 194 045 | 449 238 | 1 594 003 | 1 256 847 | 384 501 | 1 253 059 | 854 862 | 241 839 | 27 881 | 8 917 | 45 966 | 70 759 | 1 046 768 | 750 074 | 1 089 600 | 1 440 000 | | 62 806 |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 13 299 159 |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 0 |
| Abfallbeseitigung | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 0 |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 72 205 |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 0 |
| marktorientierte Betriebe | 1 339 290 | 1 579 392 | 1 160 786 | 423 246 | 1 422 927 | 3 124 300 | 1 584 792 | 673 763 | 2 322 058 | 1 168 163 | 595 857 | 345 134 | 891 376 | 392 799 | 980 587 | 1 417 141 | 1 339 697 | 1 482 900 | 1 891 000 | | 24 135 208 |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 0 |
| Gesamtinvestitionen | 1 821 444 | 3 304 865 | 5 830 390 | 968 244 | 1 886 142 | 3 520 597 | 2 109 018 | 906 967 | 2 488 055 | 1 454 432 | 976 003 | 766 886 | 1 320 588 | 1 329 410 | 1 221 367 | 2 116 244 | 2 035 116 | 2 201 967 | 5 576 000 | | 41 833 735 |



TOP 3

